

Germania-Kegler siegten mit 2076 Holz

Bäckerteam blieb über Gutholz Amberg hoher Gewinner / Willi Hueber erreichte 446 Holz

Bäcker und Germania bedrohen in der Bayernliga Bahnfrei Amberg. In der Bezirks-Oberliga imponierte SSV Jahn mit 1975 Holz Boar. Höfla übertraf durch einen Sieg über Fortuna Weiden. In der Bezirksliga Süd konnte Reka überzeugen. Der Skiclub gewann zwei Kämpfe in der Stadt-Oberliga, während in der Stadt-Liga VfB III klarer Sieger wurde.

Jugend - Höfla 827:866 (Weiner 202); Höfla - GSch Burglengelfeld I 783:752; Teppichwerk II - VfB Jugend 842:0; Weiß-Blau III - Neutraubling 787:780. - 1. Obertraubling 36:4, 2. Saal/Donau und Weiß-Blau II je 34:6 usw.

Bayernliga: Comet - Bahnfrei 1998 zu 2063; Bahnfrei - Erlangen 1953:1982; Viktoria - Ansbach 2060:1960; Erlangen Germania 2051:2067; Bäcker - GH Amberg 1948:1869; Comat - Viktoria 2017 zu 2022, Ansbach - Cadolzburg 1977 zu 1913. - Es führt GH Nürnberg mit 24:2 P. vor Bahnfrei, Bäcker, Germania, GH Amberg. **Bezirksoberliga:** Höfla - Weiden 1851:1831; Jahn - 1927 1975:1919; Hirschau - Frischauf 1924:1853; Schwarzenfeld - Höfla 1927:1856. - Es führen

SKK Hirschau und SSV Jahn Rgbg. je 22:10.

Bezirksliga-Süd: Maxhütte - Pfatter 890:904 (Speckner 207); Obertraubling gegen Reka 935:960 (Bleicher, Stadler 199, 195); Siemens - Donaustauf 879:847; Sängerkreis - Keilberg 774:801; Keilberg - Maxhütte 935:898 (Schmid 199). - 1. VfB I 34:6, 2. RT I 28:10, 3. SSV Jahn 28:12 usw.

Stadtoberliga: VfB II - 1. Sport 878 zu 812; Ski-Club - VfB II 959:956 (Pirzer 207); Zünftigen - Weiß-Blau 898:918 (Pfeilschifter 199); Höfla - Ski-Club 864 zu 923 (Huber, Ditterich 219, 203); Zünftigen - Donaustauf 904:866 (Kummer, Brandl 200, 195). - 1. VfB I 26:8, 2. Germania 24:12, 3. Weiß-Blau 24:14 usw.

Stadtliga: ESV 27 - Burglengelfeld 824:915 (Gebhard 201); Siemens - Teppichwerk 848:869; Burglengelfeld - Saal 926:955 (Gebhard, Dauscher, Wild, Brunner 206, 198, 197, 197); Gerhard & Rauh gegen 27 929:853 (Bleicher, Pest 206, 195); VfB II - Obertraubling 875:836; Teppichwerk - VfB III 843:910. - 1. Gerhard & Rauh 34:4, 2. Burglengelfeld 30:8, 3. VfB III 30:10 usw.

Frauen: TSG Süd - VfB II 869:877 (Butter, Miklos, Arnold, U. Schaefer, Krämer 208, 196, 195, 177, 177). 1. VfB I 22:4, 2. TSG Süd 18:8, 3. ESV 27 18:8 usw.

A-Klasse: Obertraubling - Sängerkreis 918 zu 799; Neutraubling - RT IV 932:913 (Platschek, Lindner 203, 199); VfB V gegen VfB IV 806:848 (Pilsz 202). - 1. Obertraubling 30:4, 2. Eintracht 24:8, 3. Hettlage und VfB IV je 20:12 usw.

B-Klasse: Gerhard/Rauh - Weiß-Blau III 883:785 (Wertung für Weiß-Blau III); Weiß-Blau II - Neutraubling 819:785 (Eiwqn 201); VfB VI - Saal 838:839; VfB

Fußball-Nachlese

Reserven: SpVgg Walhalla - Tegernheim - VfB - Wolfsegg 0:2, ESV 27 gegen C 1:0, Ziegetsdorf - Sallern 4:2, Sportclub - BSG Siemens 3:4, Fortuna komb. - Donaustauf 1:3.

Ambergen: Abensberg - Tgm. Walhalla 2:1, Stadthof - SpVgg Walhalla 1:0.

1. Jugend: SpVgg Walhalla - Keilberg 3:3, Sallern - Adlersberg 2:2.

Unbekannter veränderte Streckenmarkierung

Unter einem unglücklichen Stern stand der Pokal-Langlauf des WSV Warmensteinach. Auf der 12-km-Strecke der allgemeinen Klasse hatte ein unbekannter Täter die Streckenmarkierung verändert, so daß sich das Gros der Teilnehmer verlor und der Lauf in dieser Klasse annulliert werden mußte.

Tabellenführer der Kegler-Liga Germania erzielte 1048 Holz

Heuberger mit neuer Regensburger Bestleistung Messerschmitt erstmals geschlagen

pips. In der Kegler-Liga wartete Germania mit der hervorragenden Leistung von 1048 H. auf und rechtfertigte damit seine Tabellenführung. Heuberger (Germania) gelang dabei eine neue Regensburger Bestleistung mit 255 Holz. Donaustauf — ESV 1927 835:868 (Härtling/ESV 190; Schmalzl/Do 184); SSV Jahn — ESV 1927 932:891 (Schindler, Grünbeck, Sturm/J 205, 184, 183; Kreiling, Hof/ESV 192, 183); TuS Süd — 1. Sport 912:868 (Fuchs, Wm. Hueber, Kapsreiter/Sü 223, 200, 189; Ertl, Hammer/Sp 189, 185); Annahof — Skiclub 894:955 (Weiblinger, Baier, Sack/Ski 223, 190, 185; Wittmann, Schweiki/A 195, 187); Sängerkreis — Germania 895:1048 (Heuberger, Wagner, Wild, Piendl/G 255, 218, 211, 194; Kühnel, Schmidbauer/Sä 196, 190).

Tabelle: 1. Germania (18) 16 741, 30:6; 2. Bäckerfachverein (16) 15 343, 26:6; 3./4. Shell und Donaustauf (16) 14 743, 14 270 je 20:12; 5./6. ESV 1927 und TuS Süd (17) 15 355, 15 320 je 16:18; 7. Annahof (16) 14 571, 14:18; 8. Skiclub (17) 15 245, 14:20; 9. SSV Jahn (18) 16 180, 12:24; 10. Sängerkreis (17) 15 214, 10:24; 11. Sport (16) 14 484, 6:26.

In der A-Klasse gelang es Höfla dem Tabellenführer Messerschmitt die erste Niederlage zuzufügen, und Keilberg sorgte für eine Überraschung gegen den Favoriten Weiß-Blau: Messerschmitt — Gerhard/Rauh 946:835 (Max Hueber, Joh. Bleicher, Geismann, Krug/Me 202, 197, 191, 185; Fritz Bleicher/GR 183); Höfla — Messerschmitt 977:907 (Pehl, Huber, Weigert, Schropp/Hö 203, 202, 202, 191; M. Hueber, Lobenhofer/Me 187, 186); Keilberg — Weiß-Blau 904:899 (John/Ke 186; Bauer, Oskar Kraus/WB 206, 191); Gerhard/Rauh — Siemens 898:919 (Bloß, Wedhorn/Sie 206, 190; Bleicher, Geser/GR 199, 183); Daimler — Keilberg 825:892 (Mühlbauer, Rödl, Dietl/Ke 202, 198, 186; Ferrier/Dai 185). — Tabelle: 1. Messerschmitt 13 819, 28:2; 2./3. Weiß-Blau und Siemens 13 788, 13 777 je 24:6; 4. Höfla 15 238; 5. Reka 13 649, 18:12; 6. Keilberg 15 148, 18:16; 7. RT 14 304, 10:22; 8. Gerhard/Rauh 14 209, 10:24; 9. Wöhrl 11 803, 8:20; 10. Daimler 12 880, 6:26; 11. Teppichwerk 12 728, 2:30 P.

Bei den Frauen hat Bäckerfachv. das Schlußlicht an Skiclub abgegeben. SSV Jahn — ESV 1927 804:793

(Schaefer, Schindler/J 173, 172; Huber/ESV 184); Bäckerfachv. — Skiclub 881:854 (Schießl, Winter, Sanktjohanser, Raith/Bä 189, 184, 184, 177; Weiblinger, Luft/Ski 181, 184). — Tabelle: 1. RT 6725, 10:6; 2. Höfla 7672, 10:8; 3. SSV Jahn 5829, 8:6; 4./5. Bäckerfachv. und ESV 1927 7619, 7434 je 8:10; 6. Skiclub 6795, 6:10 P.

In der B-Klasse mußte der Spitzenreiter ESV 1927 in Donaustauf eine Niederlage einstecken. Donaustauf — Messerschmitt 878:741 (Härtl/Do 187); ESV 1927 — Germania 884:854 (Pöschl/ESV 199); Shell — Süd 820:951 (Frey, Hauer, Eckert/Sü 210, 207, 194; Knorr/Sh 187); Säger — Weiß-Blau 875:833 (Uhl, Schöfel/Sä 190, 184); Donaustauf — ESV 1927 821:770 (Hamal/Do 180). — Tabelle: 1. ESV 1927 15 274, 28:6; 2. Germania 15 901, 26:10; 3. Donaustauf 16 197, 23:13; 4. Bäcker 14 945, 22:12; 5. Süd 17 275, 22:18; 6. Höfla 14 935, 20:14; 7. Weiß-Blau 16 670, 19:19; 8. SSV Jahn 15 448, 16:20; 9. Annahof 16 315, 16:22; 10. Messerschmitt 14 604, 14:20; 11. Shell 16 570, 12:28; 12. Sängerkreis 14 141, 8:26; 13. Siemens 14 622, 8:28 P.

C-Klasse: Gerhard/Rauh — Weiß-Blau/IV 793:862 (Kammermeier, Kolb/WB 194, 185); Weiß-Blau/III — Süd 816:827 (Lang/Süd 181; Walter/WB 176); Reka — Weiß-Blau/III 859:777 (Dummer/Re 200). — Tabelle: 1. Reka 13 714, 30:2; 2. Germania 12 925, 23:9; 3. Bäcker 12 226, 20:10; 4. Skiclub 10 732, 19:9; 5. Süd 11 868, 16:14; 6. Weiß-Blau/IV 11 257, 14:14; 7./8. Weiß-Blau/III und Donaustauf 11 099, 10 216 je 12:16; 9. Gerhard/Rauh 10 649, 6:22; 10. Sängerkreis 11 733, 6:26; 11. Messerschmitt 11 228, 4:24 P.

Mittwoch, 17. Mai 1961

Wir gratulieren

Mit 60 noch erfolgreicher Sportkegler

pips. Heute vollendet in voller Rüstigkeit Herr Hans Sturm, Prüfener Straße 57, sein 60. Lebensjahr. Nach der Schlosserlehrezeit sahen ihn die Jahre 1920 bis 1934 als Maschinisten in deutschen, holländischen und belgischen Schiffahrtsgesellschaften. Er war später in den Messerschmittwerken Augsburg und Regensburg an verantwortungsvollem Posten eingesetzt. Rund 13 Jahre bewirtschaftete er mit seiner Ehefrau Maria die Gaststätte des SSV Jahn. Der Jubilar ist Gründer der vor zehn Jahren ins Leben gerufenen Sportkegelabteilung, er selbst zählt bis heute zu den erfolgreichsten Sportkeglern. Die „MZ“ gratuliert herzlichst.



Aufnahme: privat

WIR STELLEN VOR

Hermann Loscher, Landshut / Sportkegelparte in Niederbayern

Kegeln zum Handgebrauch, wie man kurz sagen möchte, ist längst zum Volkssport in Deutschland geworden. Von allen schönen Ergebnissen, die sich aus dem Kegelspiel ergeben, darf hervorgehoben werden, daß dieses Spiel eine gute Kameradschaft hervorbringt. Das Kegelspiel selbst kennzeichnet den hohen Wert der Leibesübungen und lehrt vor allen Dingen, wie notwendig und wertvoll ein gutes Zusammenarbeiten in einer Gesellschaft ist, auch wenn es mal um den Sieg „hart auf hart“ geht. Wie ist die Sache nun mit dem Sportkegeln? Zugegeben, daß in den letzten Jahren Kegelbahnen nicht nur in bestimmten Hallen der Keglerverbände, sondern auch in den Vereinshäusern der Sport- und Geselligkeitsvereine, in christlichen Hospizen, ja in Fabriken und Warenhäusern gebaut wurden und es nur mehr wenige Gemeinden geben dürfte, in denen keine Kegelbahn zur Verfügung steht; mit dem Kegelsport hat es seine eigene Bewandnis. Aus dem Verzeichnis der im Bayerischen Kegelerverband angeschlossenen Sportkeglerclubs ist klar ersichtlich, daß noch in vielen kleineren und mittleren Städten Bayerns Sportkegelbahnen fehlen und demnach auch keine Sportkeglerclubs vorhanden sind, weil es da und dort an dem eigentlichen Initiator mangelt.



an dem Emporwachsen des Sportkegels hat. Nun einiges aus dem Gründungsprotokoll:

Im Jahr 1955 faßten fünf Kegelerinteressenten unter Führung von Hermann Loscher, Klötzl, Müllerstraße 162, Ehlert, Eichner, Hofbauer, Meier, den Plan, eine Kegelabteilung des TSV 09 Landshut ins Leben zu rufen. Gesagt, getan: heute besitzt die Abteilung unter dem Regisseur Loscher rund 20 Mitglieder. Loscher beließ es nicht bei diesem einen Klub, er warb weiter im sportfreudigen Landshut, nachdem im TSV 09-Heim und im Hotel Peterhof bereits je eine Doppelbahn zur Verfügung standen und gründete im Oktober 1957 die Landshuter Sportkeglervereinigung (LSKV), seit dieser Zeit fungiert er als Vereinssportwart. Die beiden Vorsitzenden sind: Wagner/Eislaufsportverein und Hofmann/TSV 09. Gegenwärtig stützt sich diese Dachorganisation auf ca. 125 Mitglieder: TSV 09 (20), Bundesbahn 09 (20), Bäcker (12), Goggokugel (15), Eislaufverein (15), Trausnitz (10), dazu kommen noch die Frauenklubs TSV 09 und Fortuna 09 (je 15). Meisterschaften erlangen in der Hauptsache TSV 09 und BB 09, aber auch die übrigen Klubs mischten zuweilen kräftig mit. Seit dem Jahr 1958 besitzt auch das Eisstadion eine Doppelbahn und sogar eine „Vollautomatische“. 1960 konnte Fritz Mirlach als Landshuter Stadt- und Vereinsmeister hervorgehen; die Mannschaftsmeisterschaft sicherte sich TSV 09 mit 2380 Holz, wobei die letzten 200 Kugeln von Mirlach die respektable Holzzahl von 856 betrug. In diesem Jahr ging als Einzelmeister Hans Fahrenschn mit 2400 Holz als Erster durchs Ziel und als Mannschaftsmeister BB 09. Und zu welchen Erfolgen die Landshuter Kegler befähigt sind, bewies die Auswahlmannschaft gegen Regensburg mit 2388:2368 Holz.

Der Sportkeglerverein Regensburg genießt schon seit 35 Jahren im Bayerischen Sportkeglerverband eine führende Stellung, gegenwärtig treten rund 30 Herren- und Damen-Kegelklubs zum Wettstreit an und fast 400 Mitglieder sprechen mit Deutlichkeit von einem ausgezeichneten Regensburger Kegelerinteresse; abgesehen davon, daß sich in der sportfreudigen Donaustadt noch ca. 150 Privatkeglergesellschaften an dieser Sportdisziplin erfreuen. Eine hiesige Auswahl trug vor einigen Wochen in Landshut einen Städtevergleichs-Rückkampf aus, wobei die „Martinstürmer“ mit ihrer ersten Garnitur die favorisierten Regensburger mit einer überraschenden Niederlage wieder heimschickten. Der knappe Sieg der hiesigen Senioren bedeutete eine kleine Revanche für den seinerzeitigen Sieg der Niederbayern. Bei dieser Gelegenheit unterhielt sich der Mitgründer des Regensburger Sportkeglervereins Pips Heinkel mit dem Vereinssportwart Hermann Loscher, Landshut, zugleich Gründer der dortigen Sportkegler über den Werdegang des Sportkegels in Niederbayerns Hauptstadt. Klar ging daraus hervor, daß Genannter das Hauptverdienst

H. Loscher blieb es vorbehalten, auch in Dingolfing bei einer dort vorhandenen Doppelbahn im Gästehaus der Firma Glas im Jahr 1958 den Goggo-Klub aus der Taufe zu heben, der zur Zeit 15 Mitglieder besitzt. In Geisenhausen wurde im Vorjahr eine Doppelbahn eingeweiht, auch dort wird es durch Loscher zu einer Klubgründung kommen. Der Sportkegelparte wurde vom TSV 09 mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Vor zwei Jahren übermittelte bei der Landshuter Sportlerlehre Oberbürgermeister Lang dem unentwegten Loscher ebenfalls den Ehrenbrief. Auch der BSKV zeichnete im gleichen Jahr Loscher mit der Ehrennadel aus.

Am Rande sei noch vermerkt, daß Loscher am 30. 11 1914 in Burggrub bei Kronach zur Welt kam und von 1930 bis 1939 beim dortigen Fußballklub in der A-Klasse als Stürmer und Läufer manchen Strauß im Wettkampf mit ausfocht, dabei auch hier die Silbernadel besitzt. Man kann die Landshuter Sportkegler um diesen Mann wirklich beneiden. Ruhig, sachlich, ideal, wickelt er den umfangreichen Sportbetrieb ab; und er scheint noch lange nicht am Ende seines Aufbaues zu sein.

Bäckerfachverein wieder alleiniger Spitzenreiter

Weißblau, SSV Jahn und RT hielten ihre Spitzenstellung in der Oberliga der Kegler

Die Oberliga der Kegler hatte TuS Süd seinen großen Tag und bezwang Germania. Dadurch ist der Bäckerfachverein wieder alleiniger Spitzenreiter. Messerschmitt verteidigte durch zwei klare Siege über Höfla und Süd seinen vierten Tabellenplatz. In der Liga wird das Spitzentrio Weißblau, SSV Jahn und RT das Ende unter sich ausmachen.

Oberliga: Messerschmitt — Boarische Höfla 873:826 (Max Hueber/Me 193); TuS Süd — Messerschmitt 870:907 (Schlehuber, Hueber/Me 197, 190); Reka — Donaustauf 916:881 (Bucher, Fellner/Re 194, 192; Solleder/Do 190); Germania — TuS Süd 969:977 (Piendl, Schindlbeck, Witzmann/G. 209, 201, 191; Dirschl, Hornauer, Hueber, Fuchs, Janker/Sü 203, 199, 194, 191, 190).

Tabelle: 1. Bäckerfachverein 22:4; 2. Germania 22:8; 3. Reka 18:10; 4. Messerschmitt 16:12; 5/6. Siemens und ESV 1927 je 12:14; 7. TuS Süd 12:16; 8. Donaustauf 12:18; 9/10. Boarische Höfla und Sängerkreis je 6:22 P. Liga: Maxhütte — Wöhrl 899:827 (Fleck,

Pillmeier/Max 206, 189; Feineis/Wö 194); Gerhard/Rauh — Elf 792:856 (Emmerlich/E 188); Weißblau — Gerhard/Rauh 897:849 (Bleicher/GR 200); Maxhütte — SSV Jahn 887:933 (Lippert, Kirchberger/Jahn 205, 197; Utz/Max 191); Elf — Keilberg 843:911 (Rödl, Fuggersberger/Ke 191, 188; Emmerlich/E 185).

Tabelle: 1. Weiß-Blau 26:4; 2. SSV Jahn 26:6; 3. RT 24:6; 4. Sport 22:12; 5. Keilberg 16:16; 6. Maxhütte 12:20; 7. Teppichwerk 10:18; 8. Wöhrl 10:20; 9. Gerhard/Rauh 10:22; 10. Obertraubling 8:20; 11. Elf 6:26 P.

Frauen: Skiclub — Bäckerfachverein 819:755 (Huber/Ski 194). Es führt ESV 1927 mit 16:4 vor Höfla 14:4; Goldene Neun und Bäcker-

fachverein je 14:6; SSV Jahn 10:8; Skiclub 8:12; Wöhrl 4:18; Obertraubling 0:22 P.

A-Klasse: Messerschmitt — Süd 840:831 (Malterer/Sü 189; Pfeil/Mes 185); Reka — Donaustauf 894:883 (Dollinger/Re 205; Hoekendorf/Do 199); Germania — TuS Süd 822:772 (Heuberger/Germ. 184).

Tabelle: 1. Donaustauf 26:6; 2. Bäckerfachverein 24:4; 3/4. Reka und Siemens je 20:10; 5. Germania 18:14; 6. SSV Jahn 18:18; 7. Boar. Höfla 12:14; 8. RT I 10:20; 9/11. TuS Süd, ESV 1927 und Messerschmitt je 10:22; 12. RT II 10:24 P.

B-Klasse: Gerhard/Rauh — Weißblau 793:838 (Vilsmeier/WB 185); Weißblau — Messerschmitt 798:810. Tabelle: 1. TuS Süd I 22:4; 2. Sängerkreis I 22:6; 3. Weißblau 22:8; 4. Messerschmitt 16:12; 5. Sängerkreis II 12:12; 6. Germania 12:16; 7. Gerhard/Rauh 10:14; 8. Donaustauf 10:18; 9. Obertraubling 8:16; 10/11. Süd II und ESV 1927 je 6:20 P.